

Stärkenachweis mit Jod für UB keine gute Idee?

Beitrag von „_Malika_“ vom 15. Oktober 2014 20:58

Hallo zusammen,

ich habe nächste Woche einen sehr wichtigen UB in einer 3. Klasse, Sachunterricht. Thema der Einheit ist die Kartoffel. Die Herkunft und die Kartoffelpflanze haben wir schon gemacht, ich wollte dann zur Rolle der Kartoffel in der Ernährung übergehen und in diesem Zusammenhang dann beim UB den Stärkenachweis machen.

Jetzt hat mir eine Freundin, die ihr Ref vor einem Jahr abgeschlossen hat und selber den Nachweis in einem UB gemacht hat, total davon abgeraten.

Sie meinte, die Zeit würde vorne und hinten nicht reichen und dass der Nachweis besser zum Thema Ernährung passen würde.

Ich bin jetzt total verunsichert und würde gerne eure Meinung dazu wissen?

Wichtig ist noch zu erwähnen, dass ich noch nicht im selbständigen Unterricht bin, sondern in der Verlängerung und daher ziemlich unter Druck stehe.

Vielen Dank im Voraus:)

Beitrag von „Susannea“ vom 15. Oktober 2014 22:20

Ich habe den Stärkenachweis in einer 5. Klasse bei der Ernährung in meiner Prüfungsstunde gemacht und ja, die Zeit war echt knapp. Und bei denen war es auch nicht das erste Mal, das sie den gemacht haben. Also ganz ehrlich, ich würde ihn nicht machen als UB.

Beitrag von „hanuta“ vom 15. Oktober 2014 22:34

Ich würde Drittklässler nicht mit Jod hantieren lassen.

Außerdem: Was bringt ihnen das?? Sie sehen, dass sich die Farbe ändert. Das dürfte aber für 3. Klässler den gleichen Effekt haben, wie anmalen oder Tinte draufschütten.

Sie sehen dann also, dass es lila wird. Und nun? Woher wissen sie, dass das an der Stärke liegt?? Das müsstest du ihnen ja verraten- dann kannst du ihnen aber ja auch ohne Nachweis verraten, dass Stärke in der Kartoffel ist.

Dann weiter: Sie erfahren also, dass eine Kartoffel Stärke enthält. Das Wort "Stärke" sorgt sicher für einige Assoziationen. Aber sind die denn gewünscht?

Wie soll es danach weiter gehen? Was sollen die Kinder mit der Information anfangen, dass Stärke in der Kartoffel ist?

Sie werden ja kaum wissen, was Stärke ist. Und 3.Klässlern was über Mehrfachzucker erzählen ist wohl auch keine gute Idee.

Es ist also Stärke in der Kartoffel. Was auch immer das sein mag. Und dann?

Ich bin deshalb so kritisch, weil ich gerade das Thema Ernährung mache. Es wareb gerade die "Bausteine" dran, inklusive Nachweis von Stärke, Glukose und Fett. Die Schüler wissen, dass es sich bei Stärke um einen Mehrfachzucker handelt, welche Rolle der spielt...

Aber das ist eine 8. Klasse!

Darum ist mir halt partout nicht klar, was 3. Klässler damit anfangen sollen.

Mal abgesehen vom Stärkenachweis: Was ist denn da das Lernziel?

Wie eng ist denn beim Thema Kartoffel der Rahmen gesteckt? Die Rolle in unserer Ernährung hat ja auch (oder vor allem??) kulturelle Gründe. Ich könnte mir vorstellen, was in die Richtung zu machen. Also, wie ist die Kartoffel zu uns gekommen? Wo werden Kartoffeln gegessen, wo vielleicht gar nicht?

(Ist die Kartoffel wirklich wichtig für unsere Ernährung? Ist ja durchaus ein "Dickmacher")

Oder vielleicht was über Produkte aus Kartoffeln? Also, was wird daraus gemacht und wie?

Oder "vom Feld auf unseren Teller" (oder bis in die Chipstüte)

Beitrag von „Trantor“ vom 16. Oktober 2014 08:07

Zitat von hanuta

Sie sehen dann also, dass es lila wird. Und nun? Woher wissen sie, dass das an der Stärke liegt?? Das müsstest du ihnen ja verraten- dann kannst du ihnen aber ja auch ohne Nachweis verraten, dass Stärke in der Kartoffel ist.

Das bekommt man schon hin, wenn man Vergleichsversuche mit z.B. Haushaltszucker, Speisesalz, Weizenmehl und eben Stärke macht. Aber natürlich sollte das in die Unterrichtsreihe so eingebunden sein, dass den SuS klar ist, was es denn bedeutet, dass Stärke in Kartoffeln ist.

Beitrag von „Malika“ vom 18. Oktober 2014 16:54

Zitat von hanuta

Ich würde Drittklässler nicht mit Jod hantieren lassen.

Außerdem: Was bringt ihnen das?? Sie sehen, dass sich die Farbe ändert. Das dürfte aber für 3. Klässler den gleichen Effekt haben, wie anmalen oder Tinte draufschütten.

Sie sehen dann also, dass es lila wird. Und nun? Woher wissen sie, dass das an der Stärke liegt?? Das müsstest du ihnen ja verraten- dann kannst du ihnen aber ja auch ohne Nachweis verraten, dass Stärke in der Kartoffel ist.

Dann weiter: Sie erfahren also, dass eine Kartoffel Stärke enthält. Das Wort "Stärke" sorgt sicher für einige Assoziationen. Aber sind die denn gewünscht?

Wie soll es danach weiter gehen? Was sollen die Kinder mit der Information anfangen, dass Stärke in der Kartoffel ist?

Sie werden ja kaum wissen, was Stärke ist. Und 3.Klässlern was über Mehrfachzucker erzählen ist wohl auch keine gute Idee.

Es ist also Stärke in der Kartoffel. Was auch immer das sein mag. Und dann?

Ich bin deshalb so kritisch, weil ich gerade das Thema Ernährung mache. Es wareb gerade die "Bausteine" dran, inklusive Nachweis von Stärke, Glukose und Fett. Die Schüler wissen, dass es sich bei Stärke um einen Mehrfachzucker handelt, welche Rolle der spielt...

Aber das ist eine 8. Klasse!

Darum ist mir halt partout nicht klar, was 3. Klässler damit anfangen sollen.

Mal abgesehen vom Stärkenachweis: Was ist denn da das Lernziel?

Wie eng ist denn beim Thema Kartoffel der Rahmen gesteckt? Die Rolle in unserer Ernährung hat ja auch (oder vor allem??) kulturelle Gründe. Ich könnte mir vorstellen, was in die Richtung zu machen. Also, wie ist die Kartoffel zu uns gekommen? Wo werden Kartoffeln gegessen, wo vielleicht gar nicht?

(Ist die Kartoffel wirklich wichtig für unsere Ernährung? Ist ja durchaus ein

"Dickmacher")

Oder vielleicht was über Produkte aus Kartoffeln? Also, was wird daraus gemacht und wie?

Oder "vom Feld auf unseren Teller" (oder bis in die Chipstüte)

Alles anzeigen

Vielen Dank für deinen Beitrag. Das mit den Lernzielen sehe ich genauso, da wird ja bei einem UB immer sehr kritisch darauf geschaut.

Ich habe mir jetzt für den UB das Thema "Kartoffelernte früher und heute" überlegt. Da ich Geschichte studiert habe und die LB, die mich besucht, auch meine Ausbilderin in Geschichte ist, passt das besser.

Vielen Dank auch den Anderen für ihre Einschätzung 